



# Gemeindebrief Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Graupa-Liebenthal



Juni – Juli 2015

Am Anfang also: Beziehung.  
Am Anfang: Rhythmus.  
Am Anfang: Geselligkeit.  
Und weil Geselligkeit: Wort.  
Und im Werk, das sie schuf,  
suchte die gesellige Gottheit  
sich neue Geselligkeiten.  
Weder Berührungängste  
noch hierarchische Attitüden.  
Eine Gottheit, die vibriert  
vor Lust, vor Leben.  
Die überspringen will  
auf alles, auf alle.

Kurt Marti



**Im Namen des Vater und des Sohnes  
und des Heiligen Geistes.**

Die Gottesdienste unserer Gemeinden beginnen mit den Worten „Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.“ Im Glaubensbekenntnis bekennen wir unseren Glauben an Gott den Vater, an Jesus Christus und an den Heiligen Geist. Die Taufe wird vollzogen „im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.“ Am Ende des Gottesdienstes wird die Gemeinde gesegnet mit den Worten: „Es segne und behüte euch der allmächtige und barmherzige Gott: Der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.“

Was verbirgt sich hinter diesen Formeln, die zuweilen auch Christen als abstrakt und unverständlich empfinden? Glauben Christen gar an drei Götter, wo doch schon jeder Erstklässler weiß:  $1+1+1=3$  ? Wenn wir uns Gott als dreimal einen vorstellen sollen,  $1 \times 1 \times 1 = 1$ , wie ist dann das Verhältnis zwischen Vater, Sohn und Heiligem Geist zu verstehen?

Das Trinitatisfest, von dem an die Sonntage bis zum Ende des Kirchenjahres gezählt werden, geht dieser Frage nach. Zunächst muss man sagen: Das Neue Testament kennt noch keine Trinitätslehre. Wir lesen darin vom Verhältnis Jesu zu seinem Vater in der vertraulichen Anrede „Abba“ (lieber Vater). Jesus kann sagen: „Ich und der Vater sind eins.“ (Joh. 10,30). Der Heilige Geist erscheint im Neuen Testament als mehr als nur eine Kraft Gottes oder Christi. Jesus kündigt den Heiligen Geist für die Zeit nach seiner Erhöhung als den an, „der euch in alle Wahrheit leiten wird“ (Joh.16,13). Der Geist vertritt also gewissermaßen Jesus, nimmt seine Stelle ein. Das alles ist noch keine Trinitätslehre. Diese entsteht in den ersten vier Jahrhunderten, als Christen leidenschaftlich und lebhaft darum ringen, in ihrem Glauben die Beziehung zwischen Gott dem Schöpfer, Jesus, dem Sohn Gottes und dem Heiligen Geist auch mit Mitteln der damaligen Geisteswelt zu beschreiben – zum Teil auf höchstem Niveau. Es galt, Gott dreifaltig zu denken, ohne seine Einheit zu zerstören. Dies gelang durch die Formel: Gott hat ein „Wesen“, das sich in drei ewigen „Seinsweisen“ verwirklicht. Größte Klarheit schuf Athanasius, Bischof von Alexandrien (+ 373) im sog. Athanasianum, einem christlichen Glaubensbekenntnis, das allerdings erst im 6.Jahrhundert nachweisbar ist.

Der Glaube an den dreieinigen Gott verbindet uns auch heute mit der Mehrheit aller christlichen Kirchen. Im 20. Jahrhundert hat die Trinitätslehre neue Beachtung gefunden. So erklärt der katholische Theologe Leonhard Boff: In der Trinität ist jeder gleich wichtig. Und doch ist jeder nichts ohne die anderen. Nur im Konzert der Drei, im Miteinander der Gleichberechtigten, ist Gott wirklich vollkommen. Und darum, so folgert er, müssen wir so miteinander umgehen, wie es der Trinität entspricht: gleichberechtigt, partnerschaftlich, demokratisch. Unübertroffen erscheint die Feststellung des evangelischen Reformators Philipp Melancthon: "Die Geheimnisse der Gottheit sind besser anzubeten als zu erforschen."

Pfarrer Burkhard Nitzsche



## Kinderseite

### Kinder erkunden unsere Kirchen freitags von 17 bis 18 Uhr

Immer wieder fragen Kinder: warum steht da ein Kreuz? Wie hoch ist unsere Kirche? Wie gehen die Glocken an? Woher kommt die Musik? Warum hat der Mann da vorne so einen schwarzen Mantel an? Diesen und anderen Fragen gehen wir nach.



Wir treffen uns jeweils in einer der beiden Kirchen unserer Gemeinde. Nach einer Begrüßungsrunde geht es auf Entdeckungstour. Im Anschluss gibt es Kaffee und Kekse. Mit einem Lied und einem Kindersegen verabschieden wir uns. Eingeladen sind vor allem **Kinder im Alter von 3 – 6 Jahren** mit Eltern, Großeltern oder Paten. Die Geschwisterkinder sind uns natürlich auch willkommen!

- |        |  |                  |
|--------|--|------------------|
| 05.06. | <b>Kleine Fotorallye</b>                         | Kirche Graupa    |
| 12.06. | <b>Die Glocken laden ein</b>                     | Kirche Graupa    |
| 19.06. | <b>Die Königin der Instrumente: unsere Orgel</b> | Kirche Graupa    |
| 26.06. | <b>Rund um Taufe und Taufstein</b>               | Kirche Liebethal |
| 03.07. | <b>Der Altar – ein ganz besonderer Tisch</b>     | Kirche Liebethal |
- An diesem Tag möchten wir im Anschluss ein kleines Picknick veranstalten. Bitte eine Decke und eine Kleinigkeit zu essen mitbringen.

Ich freue mich auf Euch,  
Eure Heike Meisel

## Jugendseite

### Konfirmation in Liebenthal und Graupa



Beim Kerzenverzieren für die Konfirmanden ☺



Vielen Dank an die Band und an Armin Groß!  
Euer Einsatz war großartig! ☺

### JG Graupa goes Kirchentag

Mit einer kleinen Gruppe aus unserer JG machen wir uns auf nach Stuttgart zum Kirchentag und sind gespannt auf viele gute Impulse und Begegnungen! Fünf Tage voller Möglichkeiten liegen vor uns. Wir schlafen in einer Schule zusammen mit vielen anderen Kirchentagsgästen und kommen hoffentlich inspiriert wieder nach Hause.

#### Termine

03. – 07. Juni	Kirchentag in Stuttgart
15. Juni	MAK in Berggießhübel, 18 Uhr
19. Juni	Outdoor – Jugo Königstein/Rosenthal, 19 Uhr
27. Juni	Jugendfest Vorbereitung, 10 Uhr
03. / 04. Juli	Premiere TEN SING im Jugendhaus Hanno
09. Juli	letztes Mal JG vor den Ferien
16. – 30. Juli	Sommerrüstzeit in Irland
27. August	JG – Leitungsteam – Treffen
03. September	erstes Mal JG nach den Ferien



# Gemeindeleben



<b>Gottesdienst</b>	Dienstag, 10.30 Uhr 09.06./ 07.07./ 04.08.	Diakonisches Altenzentrum
<b>Abendmahls- gottesdienst</b>	Dienstag, 10.30 Uhr 23.06./ 21.07.	Diakonisches Altenzentrum
<b>Stunde der Gemeinde</b>	Dienstag, 10.30 Uhr 02.06./16.06./ 14.07.	Diakonisches Altenzentrum
<b>Bibelstunde</b>	Donnerstag, 16.30 Uhr 04.06./ 18.06. 02.07./ 16.07./ 30.07.	Diakonisches Altenzentrum
<b>Seniorenkreis Graupa</b>	Montag, 14.00 Uhr 01.06. / 06.07./ 31.08.	Pfarrhaus
<b>Frauendienst Liebethal</b> (offen auch für Männer)	Dienstag, 14.00 Uhr 02.06. / 07.07./ 01.09.	Jugend- gästehaus
<b>Liebethaler GrundGedanken</b>	Dienstag, 19.30 Uhr 02.06., 07.07.	Gemeinderaum Liebethal
<b>Junge Gemeinde</b>	Donnerstag, 18 Uhr	Pfarrhaus
<b>Konfirmanden Klasse 7</b>	Dienstag, 17.15 Uhr	Pfarrhaus
<b>Christenlehre</b> Klasse 1 bis 3 Klasse 4 bis 6	Dienstag, 15 bis 16 Uhr Dienstag, 16 bis 17 Uhr	Pfarrhaus Pfarrhaus
Christenlehre Klasse 1 bis 6	Donnerstag, 16.30 – 18 Uhr	Kindergarten Liebethal
<b>Posaunenchor</b>	Dienstag 19.30 Uhr Freitag 17.30 Uhr	Pfarrhaus
<b>Offener Frauentreff</b>	nach Absprache	Pfarrhaus



# Unsere Gottesdienste



07.06. Sonntag	 <b>10.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe</b> in Graupa Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: Kongress- u. Kirchentagsarbeit in Sachsen- Erwachsenenbildung – Tagungsarbeit 
14.06. Sonntag	<b>10.00 Uhr Gemeinsamer Waldgottesdienst mit der Kirchgemeinde Hosterwitz in Bonnewitz mit den Posaunenchören Elbhag und Graupa</b> Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: eigene Gemeinde
21.06. Sonntag	<b>9.30 Uhr Gottesdienst zum Stadtfest in Pirna</b> Pfarrer Burkhard Nitzsche, Pfarrer Cornelius Epperlein Kollekte: Kirchl. Frauen-, Familien- und Müttergenesungsarbeit
24.06. Johannistag Mittwoch	<b>19.00 Uhr Andacht auf dem Friedhof</b> in Liebethal Pfarrer Burkhard Nitzsche und Posaunenchor Graupa Kollekte: eigene Gemeinde
28.06. Sonntag	<b>14.00 Uhr Familiengottesdienst</b> in Graupa anschließend Kirchenkaffee Pfarrer Burkhard Nitzsche, Prädikantin Heike Meisel Kollekte: eigene Gemeinde
05.07. Sonntag	<b>10.30 Uhr Gottesdienst</b> in Liebethal <b>mit Taufe und Taufgedächtnis ( April – Juni)</b>  Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: eigene Gemeinde
12.07. Sonntag	 <b>9.00 Uhr Gottesdienst</b> in Graupa Superintendentin Uta Krusche-Räder Kollekte: Missionarische Öffentlichkeitsarbeit-Landeskirchl. Projekte des Gemeindeaufbaus- Reformationsjubiläum 2017
19.07. Sonntag	 <b>10.30 Uhr Gottesdienst</b> in Liebethal Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: eigene Gemeinde
26.07. Sonntag	<b>9.00 Uhr Gottesdienst</b> in Graupa Prädikant Markus Schubert Kollekte: Aus- und Fortbildung von Haupt- und ehrenamtl. Mitarbeitern im Verkündigungsdienst

<p>02.08. Sonntag</p>	<p style="text-align: center;">    <b>10.30 Uhr Gottesdienst</b> in Liebethal          Pfarrer Cornelius Epperlein          Kollekte: eigene Gemeinde       </p>
<p>09.08. Sonntag</p>	<p style="text-align: center;"> <b>10.00 Uhr Gottesdienst zum Ortsfest im Schloßpark unter der Eiche</b>          Pfarrer Burkhard Nitzsche und Posaunenchor Graupa          Kollekte: Jüdisch-christliche und andere kirchl. Arbeitsgemeinschaften und Werke       </p>

Fahrdienst zum Gottesdienst: Matthias Piel Tel.: 03501-460669



Wir Bonnewitzer freuen uns, wenn sich am **14. Juni** wieder viele Leute, ob jung oder alt, auf den Weg zu **Gnaucks Wiese** machen. Dort findet **10.00 Uhr** der gemeinsame Gottesdienst mit der Kirchgemeinde Hosterwitz statt. Die musikalische Ausgestaltung werden der Elbhing Posaunenchor und der Posaunenchor Graupa miteinander übernehmen.

Der Weg zur Wiese ist nicht schwer zu finden. Wer mit dem Auto kommt, stellt es am besten auf den Parkplätzen am Bonnewitzer Rundling oder auf dem Parkplatz der Heilpädagogischen Schule (gegenüber von Gartenbau Horn) ab, dann folgt man, ab Martin-Kretschmer-Straße, dem Bonnewitzer Rundwanderweg, immer am Bach entlang, bis man auf eine große Wiese trifft, wo das Kreuz zu sehen ist.

Es wird hoffentlich für alle ein schöner sonniger Sonntagmorgen.

### **Kirchenkaffee für Neugraupaer**

Sie sind neu in unserer Gemeinde zugezogen und das erste Begrüßungszeichen Ihrer neuen Kirchgemeinde ist: ... ein Kirchgeldbescheid! – Na toll!

Wir versuchen es besser zu machen. Im Anschluss an den Familiengottesdienst am 28. Juni 2015 laden wir zum Kirchenkaffee ein: Für Gemeindeglieder, die bei uns zugezogen sind und für diejenigen, die schon hier wohnen, vielleicht können sich so entspannt Gespräche und Kontakte entwickeln.

### **Der Chor WINDACCORD aus Dresden**

gibt am 14. Juni in der Kirche Liebethal unter Leitung von Paul Hoorn, dem ehemaligen Sänger der Gruppe „Das Blaue Einhorn“ ein KONZERT mit dem Titel „RÜHR MICH AN – ein Liedernachmittag mit Blick auf den Sommer“ Es erklingen Lieder aus verschiedenen Zeiten und Ländern, Liebeslieder, Scherzlieder, Klagelieder und Gesänge von Sehnsucht und Hoffnung. Auch Instrumente werden zu hören sein, von den Chormitgliedern selbst gespielt.

Der Eintritt ist kostenlos, eine Kollekte wird erbeten.



## Kirchenmusik in unseren Gemeinden

Freitag, 19.06.2015, 19:00 Uhr ,Stadtkirche St. Marien Pirna

### Konzert zum Stadtfest

W. A. Mozart: Sinfonie B-dur (KV 319)

Exultate jubilate (KV 165), Missa in C – Krönungsmesse (KV 317)

Solisten, Kantorei Marien, Sinfonietta Dresden, Leitung: KMD Thomas Meyer



### PIRNAER ABENDMUSIKEN 2015 in der Stadtkirche St. Marien

jeden Donnerstag vom 2. Juli bis 27. August, 19.30 Uhr

- |          |                 |  |
|----------|-----------------|--|
| 02. Juli | ORGELKONZERT    | Wolfgang Karius, Aachen  |
| 09. Juli | KAMMERORCHESTER | Werke von W. A. Mozart, L. Boccherini und G. Holst - Hans-Ludwig Raatz, Violoncello<br>Kammerorchester Heidenau e.V.,<br>Matthias Herbig, Dirigent |
| 16. Juli | VIOLINE & ORGEL | Chris Törpe, Zwickau - Violine<br>Thomas Meyer, Pirna - Orgel  |
| 23. Juli | ORGELKONZERT    | Friedemann Dörksen, Pirna  |
| 30. Juli | CHORKONZERT     | Sächsischer Kammerchor<br>Leitung: Fabian Enders   |

---

### Aus dem Kirchenvorstand

#### Schwesterkirchvertrag

Seit dem Jahr 2011 laufen Überlegungen, wie die Zusammenarbeit unter den Kirchgemeinden der Region Pirna gestaltet werden kann. Der Kirchenvorstand hat sich auf seiner Klausurtagung vom 17.-19.4.2015 u.a. auch mit dieser Frage beschäftigt. Einer Erweiterung des bisherigen Schwesternkirchvertrages mit der Kirchgemeinde Pirna um die Kirchgemeinden Pirna-Sonnenstein und Struppen zum 1.1.2016 hat der Kirchenvorstand zugestimmt.

#### Konfirmandenkonzept

Die Kirchgemeinde beteiligt sich ab dem Schuljahr 2015/16 am regionalen Konfirmandenkonzept. Dabei soll für den Monat September ein Zusatzangebot in Graupa geschaffen werden sowie auch ein Ausweichangebot für Konfirmanden, die den Mittwochstermin in Pirna nicht wahrnehmen können. Weitere Informationen dazu gibt es in diesem Gemeindebrief.

#### Jugendraum

Zur Verbesserung des Raumklimas im JG-Keller ist ein Luftentfeuchter angeschafft worden.

## **Geläut für Neugeborene**

Am Rande unserer Klausurtagung hat es der Kirchenvorstand für gut befunden, in unserer Gemeinde ein Geläut für Neugeborene einzuführen. Wenn in vielen Gemeinden die Glocken für Ihre Verstorbenen läuten, warum nicht auch, wenn ein Mensch geboren wird? Das Geläut für Neugeborene soll übrigens nicht auf Kinder von Eltern unserer Kirchengemeinde beschränkt bleiben. Also sind auch Eltern, die nicht unserer Kirche angehören, herzlich eingeladen, von diesem Angebot Gebrauch zu machen. Eltern, denen es wichtig ist, dass für ihr Kind jeweils an einem vereinbarten Sonnabend um 15.00 Uhr die Taufglocke der Graupaer oder Liebethaler Kirche für fünf Minuten läutet, bitten wir darum, im Pfarramt anzurufen, um das Geläut zu vereinbaren, das übrigens kostenlos ist. Nehmen Sie sich an diesem Tag als Eltern und Großeltern zuhause etwas Zeit, öffnen Sie das Fenster und lassen Sie das Geläut für Ihren neuen kleinen Erdenbürger herein! Wir anderen sollten dabei auch kurz innehalten, uns daran freuen oder für das Neugeborene beten. Ein wahres Geschenk, oder?

## **Das neue Konfirmandenkonzept – Infoabend am 22.06.2015**

Mit dem Schuljahr 2014/15 ist in unserer Schwesterkirchengemeinde Pirna zusammen mit den Kirchengemeinden Pirna-Sonnenstein und Struppen ein neues Konfirmandenkonzept gestartet. Die Konfirmanden der Kirchengemeinde Graupa-Liebenthal hatten sich an diesem Konzept noch nicht daran beteiligt, weil wir zunächst die Erfahrungen des ersten Jahres abwarten wollten. Als Pfarrer habe ich aber an diesem Konzept bereits mitgearbeitet. Nach einer intensiven Diskussion hat der Kirchenvorstand am 29.4.15 beschlossen, dass sich auch unsere Gemeinde ab dem Schuljahr 2015/16 mit dem nächsten Konfirmandenjahrgang an diesem Konzept beteiligt.

Die Grundidee des Konzeptes ist es, die Lebenswelt der Konfirmanden stärker in den Mittelpunkt zu rücken. Die Einbindung in die Gemeinde bzw. Gemeinden soll eine stärkere Bedeutung bekommen durch verschiedene Praktika. (Krippenspiel, Gottesdienst, Kindergottesdienst, Altersheim, Friedhof, Treffen mit Gemeindegliedern).



Ein neues Element in diesem Konzept sind die Teamer, eine Gruppe von ehrenamtlich tätigen Jugendlichen, die in der Regel zu zweit eine Konfirmandengruppe von 8-10 Konfirmanden durch die Konfirmandenzeit begleiten. Sie werden pädagogisch und theologisch für diese Aufgabe geschult, sind nahe an der Lebenswelt der Konfirmanden dran und für die Konfirmanden so etwas wie große Geschwister auf dem Weg des Glaubens.

Der Mittwoch ist in Zukunft von 17.00 bis 18.30 der „Konfirmandentag“. Nach einem 15-minütigen gemeinsamen Start in der Marienkirche, teilen sich die Konfirmanden in feste Kleingruppen zu 8-10 Konfirmanden auf, die das jeweilige Thema bearbeiten. Diese Themeneinheiten werden von den Teamern gehalten. Nach einer Stunde treffen sich dann alle in der Marienkirche und mit einem Impuls durch einen der Pfarrer schließt das Konfi-Treffen.

Neben den Konfitreffen gibt es über die Konfirmandenzeit verteilt Rüstzeiten, Praktika und auch Gelegenheiten für die Gemeinde, ihre Konfirmanden besser kennenzulernen. Beim sog. Ofenkäsetreffen, einer Kombination aus Kommunikation und Essen, wollen die Konfirmanden mit Gemeindegliedern über das Leben als Christ und in der Gemeinde ins Gespräch kommen. Wenn Sie das jetzt neugierig gemacht hat, dann können Sie sich gern für ein Ofenkäsetreffen melden.

Die Rolle der Pfarrer besteht darin, als Ansprechpartner in das gesamte Projekt eingebunden zu sein, bei den Rüstzeiten, den Konfi-Treffs, den Krippenspielen und auch bei verschiedenen Praktika dabei zu sein. Sie bleiben natürlich auch für Konfirmandenvorstellungsgottesdienst und Konfirmation zuständig. Mit dem Konzept ist auch die Hoffnung verbunden, dass sich unter den Konfirmanden Jahr für Jahr neue Interessenten finden, die nach ihrer Konfi-Zeit in die Reihen der Teamer wechseln.

Ein Informationsabend für Konfirmanden und Konfirmandeneltern, die ab September 2015 mit dem Konfirmandenunterricht beginnen wollen, findet am Montag, den 22. Juni um 19.30 Uhr im Gemeindesaal unserer Kirchgemeinde statt. Dort wird unsere Gemeindepädagogin Kerstin Schubert das Konfirmandenkonzept vorstellen. Bitte sagen Sie das auch Eltern weiter, die sich dafür interessieren könnten. Soweit uns die Adressen des zukünftigen Konfirmandenjahrgangs bekannt sind, verschicken wir entsprechende Einladungen.

Pfarrer Burkhard Nitzsche

### **In unserem Gebet denken wir**

an Ruth Groß, Julia Kirschner, Chiara Luif, Carolin Stutzer, Maximilian Gräfe, Paul Gründer, Jonathan Holzweißig, Tito Liebeck, Theo Pfennig Conrad Schöndube, Sarah Balder, Laura Fischer, Marie Heger, Theresa Leonhardi, Ilse Löhr, Maria Nacke, Julia Schubert, Elisa Traulsen, Clara Weller und Fritz Fleischer - sie wurden in Liebethal und Graupa konfirmiert,



an Clara Weller, aus Birkwitz und Julia Schubert, aus Graupa,  
Julia Kirschner, aus Liebethal und Conrad Schöndube, aus Söbrigen,  
sie wurden in den Kirchen Graupa und Liebethal getauft.



an Kathrin Höfer, geb. Rattay und Ralf Kuchs, aus Graupa, und an  
Hermann und Caroline Mysliwietz, geb. Kahler, aus Dresden,  
sie empfingen in der Kirche Liebethal den Segen für ihre Ehen.



Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht,  
sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit  
(2. Timotheus 1, 7)

an Gemeindeglieder, die in den Monaten April und Mai  
einen besonderen Geburtstag feierten,

- 96 Jahre Frau Lucie Heß im Diak. Altenzentrum
- 95 Jahre Frau Eve-Rose Kluge im Diak. Altenzentrum
- 94 Jahre Frau Irma Schindler in Jessen,
- 93 Jahre Frau Elfriede Weinhold und Frau Erna Wehner in Graupa
- 92 Jahre Frau Hildegard Michel im Diak. Altenzentrum
- 91 Jahre Herr Helmut Häntzschel in Graupa
- 90 Jahre Frau Lilly Pawassar im Diak. Altenzentrum
- 80 Jahre Frau Margarete Herzog in Graupa und  
Herr Wolfram Haasemann in Birkwitz
- 75 Jahre Frau Dr. Adelheid Fricke in Birkwitz und  
Herr Dr. Roland Unger in Graupa
- 70 Jahre Frau Erika Müller in Graupa, Frau Edith Gottschlich und  
Frau Sibylle Höninger in Jessen



Wir grüßen sie und alle, die Geburtstag hatten mit diesem Segen

Gott segne dich, dass du dem Morgen mit hoher Erwartung entgegen siehst:  
dass dir aus dem, was dir bisher an Schönem gelungen ist,  
Freude und Kraft für die Zukunft erwächst und sich in dem, was du tust und  
was dir geschenkt wird, deine Sehnsucht erfüllt. (Christa Spilling-Nöker)

### **und wir denken an die verstorbenen Gemeindeglieder**



- Frau Gertrud Schubert, geb. Rudolph, 94 Jahre und  
Frau Annelies Eisenblätter, geb. Bauer, 88 Jahre,  
im Diak. Altenzentrum
- Herr Guido Marschner, 52 Jahre, in Graupa
- Frau Lina Weber, geb. Klatt, 87 Jahre, in Pirna
- Herr Walter Veters, 94 Jahre, in Pirna
- Herr Michael Kaltoven, 73 Jahre, in Graupa
- Herr Gottfried Schäfer 81 Jahre, in Pratzschwitz



Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, haltet an am Gebet. (Röm. 12, 12)

## **Pfarramt der Ev.- Luth. Kirchgemeinde Graupa-Liebethal**

Borsbergstr. 32, 01796 Pirna OT Graupa

Telefon: 03501 54 82 42

Fax: 03501 54 67 64

Sprechzeit der Pfarramts- und Friedhofsverwaltung im Pfarrhaus Graupa:

jeden **Donnerstag von 14.00 bis 18.00 Uhr** (und nach Vereinbarung)

Ansprechpartner: Magret Gärtner und Falk Schönberg

kg.graupa\_liebethal@evlks.de

www.kirche-graupa.de oder www.kirche-liebethal.de

Pfarrer Burkhard Nitzsche  
(Urlaub vom 09.-12.07. und 20.07.-07.08.)

03501/ 54 67 65

[burkhard.nitzsche@evlks.de](mailto:burkhard.nitzsche@evlks.de)

Gemeindepädagogin Heike Meisel

03501/ 50 23 54

[meiselschmitz@yahoo.de](mailto:meiselschmitz@yahoo.de)

Gemeindepädagogin Kerstin Schubert (JG):

03501/ 52 11 06

[kerstinschu@googlemail.com](mailto:kerstinschu@googlemail.com)

Falk Schönberg, KV-Vorsitzender

03501/ 54 85 70

[falk.schoenberg@t-online.de](mailto:falk.schoenberg@t-online.de)

Bankverbindung der Kirchgemeinde:

Empfänger: Kassenverwaltung Pirna

Verwendungszweck: GR

(bitte unbedingt angeben)

BIC GENODED1DKD

IBAN DE33 3506 0190 1617 2090 19

### **Superintendentur Pirna**

### **Krankenhausseelsorge**

Kirchplatz 13, 01796 Pirna

Tel.: 03501/461 24 21

Fax: 461 24 25

Email: [suptur.pirna@evlks.de](mailto:suptur.pirna@evlks.de)

Im Krankenhaus Tel.: 1899

Von außerhalb: Tel. 03501/7118 1899

Pfarrerin Monika Schlegelmilch:

Tel. 035023/51525

### **Telefonseelsorge**

### **Diakonisches Werk**

evangelisch: Tel. 0800 1110111

katholisch: Tel. 0800 1110222

Geschäftsstelle: Tel. 03501/5601-0

Altenzentrum Graupa: Tel. 03501/5430

### **Seelsorgetelefon Pirna**

Ehe-, Familien- & Lebensberatung,

In dringenden Anliegen erreichen Sie einen Pirnaer Pfarrer oder die Superintendentin unter Tel. 0170/6500294

Erziehungs- & Schwangerschafts-konfliktberatung: Tel.03501/470030

Suchtberatungsstelle: Tel. 03501/528646

Redaktion: Magret Gärtner, Uta Haasemann, Heike Meisel, Burkhard Nitzsche, Kerstin Schubert, Wiebke Groeschel, Christian Mellentin, Gestaltung: Katrin Schnabel; Druck: Saxoprint DD; Auflage: 1000 Exemplare; Redaktionsschluss: 19.05.2015

**Nehmt einander an,  
wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob.**

Röm. 15,7

*Jahreslosung 2015*